

Akustischer Impuls

Beitrag von „gudsek“ vom 10. August 2006 11:17

Hello Ihr!

Was habt ihr so als akustischen Impuls - also irgendwas, womit ihr euch bemerkbar macht, wenn es zu laut wird oder ein Zeichen setzt, wenn was bestimmtes passiert?

Ich werde nächstes Jahr eine eigene Klasse haben (2. Ref. - Jahr) und überlege grad, was ich mir kaufen soll. es gibt ja soooo viele Möglichkeiten... Gesehen habe ich bis jetzt bei anderen Lehrern:

- großes Windspiel
- Glockenspiel
- Klangschale
- so ein Metallding mit Schlegel
- Rezeptionsglocke
- Klangschale
- Triangel

Ich tendiere im Moment zur Rezeptionsglocke.

Was habt ihr so? was sind die Vor - und Nachteile? Ich bin übrigens an einer Grundschule.

Lieben Gruß,
gudsek

Beitrag von „Salati“ vom 10. August 2006 11:29

Hello,

ich selber hatte mir für den eigenverantwortlichen Unterricht einen Klangstab ("so ein Metallding mit Schlegel") zugelegt. Die Kinder haben darauf sehr gut reagiert (mal abgesehen davon, das der Ton recht schrill ist... 😊).

Mittlerweile tendiere ich aber zu einem großen Regenstab, den ich im AU kennen gelernt habe. Große Regenstäbe sind auch in der hintersten Reihe gut zu hören und haben für mich eher einen ruhigeren, angenehmen Charakter. Sind eben nicht so schrill.

Eine Rezeptionsglocke hört sich für mich irgendwie zu "hektisch" an und erinnert mich an einen ungeduldigen Gast, der den Hotelpagen herbeiklingelt... 😅

Viele Grüße,
Salati

Beitrag von „Petra“ vom 10. August 2006 12:15

Zitat

gudsek schrieb am 10.08.2006 10:17:

- großes Windspiel
- Glockenspiel
- Klangschale
- so ein Metallding mit Schlegel
- Rezeptionsglocke
- Klangschale
- Triangel

Alles anzeigen

Die Klangschale scheint es dir angetan zu haben 😊

Ich hatte bisher ein kleines Glöckchen. Zufrieden war ich damit nicht wirklich, meistens war es zwar wirkungsvoll, aber der Klang ist nicht so der Hit.

Ähnlich ist es mit der Rezeptionsglocke. Die ist wirklich fies. Ich habe auch so eine, nutze sie aber nur für akustische Signale beim Spielen (Spielende o.ä.)

Ich möchte (!!! ob das wirklich funktioniert, weiß ich nicht) was "leises" für das Stillesignal.
Oder sollte man unterscheiden (mit verschiedenen Signalen) zwischen "jeder ist jetzt absolut still, weil etwas wichtiges gesagt wird" und "ihr arbeitet in eurer freien Arbeitsphase, in der mal leise reden darf, zu laut" ?

Petra

Beitrag von „gudsek“ vom 10. August 2006 12:50

Zitat

Die Klangschale scheint es dir angetan zu haben

Eigentlich nicht so... - ich glaube, du meinst jemand anderen!

Mein Sohn hat ein Glockenspiel, das er sowieso nicht benutzt - ich glaub, ich nehm das, dann spar ich mir das Geld... Das wird dann mein "Stille"-Zeichen und wenn die Kinder aufräumen oder zum Ende kommen sollen oder so, dann werd ich eine bestimmte Musik anspielen (CD - bekommt man eigentlich einen CD-Player von der Schule gestellt? Ich hoffe, denn ich bin pleite!)

Lieben Gruß,
gudsek

Beitrag von „Petra“ vom 10. August 2006 13:35

Zitat

gudsek schrieb am 10.08.2006 11:50:

Eigentlich nicht so... - ich glaube, du meinst jemand anderen!

Ich habe das nur geschrieben, weil die Klangschale in der Aufzählung doppelt vorkommt. 😊

Zitat

wenn die Kinder aufräumen oder zum Ende kommen sollen oder so, dann werd ich eine bestimmte Musik anspielen (CD - bekommt man eigentlich einen CD-Player von der Schule gestellt? Ich hoffe, denn ich bin pleite!)

Stimmt, sowsas wollte ich auch machen. Ich suche noch nach einer passenden Musik. Und ich hoffe mal ganz stark, dass ich einen CD-Spieler bekomme. Gehört doch schon fast zur Grundausstattung....

Petra

Beitrag von „Melosine“ vom 10. August 2006 13:49

Hallo,

ich hatte auch bisher eine Rezeptionsglocke (die meine Mentorin eingeführt hatte und mir nach dem Ref überlassen hat 😊), aber mir geht es damit wie Salati: man kommt sich vor wie ein ungeduldiger Hotelgast. Irgendwie gefällt mir die Glocke gar nicht mehr.

Nun habe ich gestern einen Regenstab erstanden und hoffe, dass der ausreicht. Er ist leider nicht allzu groß, aber meine Klasse ja auch nicht. Mal sehen...

Der Klang des Regenstabes hat für mich etwas Beruhigendes - ich hoffe, das trifft auch auf die Kinder zu. 😊

Meine Kollegin spielt immer eine Melodie auf dem Glockenspiel. Die gibts ja meist in der Schule.

Ich glaube, dass mich ein Lied zu dem Krach noch zusätzlich nerven würde, weshalb die CD für mich nicht in Frage kommen würde.

LG,
Melo

Beitrag von „Petra“ vom 10. August 2006 13:55

Zitat

Ich glaube, dass mich ein Lied zu dem Krach noch zusätzlich nerven würde, weshalb die CD für mich nicht in Frage kommen würde.

Das mit der CD ist eher so gemeint, dass man damit das "nahe Ende" 😊 einer Arbeitsphase anzeigt. Als Zeichen: jetzt müssen wir beginnen aufzuräumen. Nicht unbedingt: "Es ist zu laut, ihr solltet leiser arbeiten"

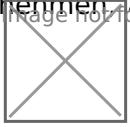
Petra

Beitrag von „gudsek“ vom 10. August 2006 14:40

@ Petra

Ach so! Bin wohl etwas übereifrig! 😊

Ich nehm als Musik auf der CD so ruhige Meditationsmusik, obwohl ich sonst kein Meditationsfreak bin - zuerst wollte ich "Wer hat an der Uhr gedreht" Image not found or type unknown nehmen, aber wenn ich

das jeden Tag hören muss, werd ich, glaub ich, ziemlich bald verrückt... 

Lieben Gruß,
gudsek

Beitrag von „cvalda“ vom 10. August 2006 18:48

Hallo gudsek,

ich habe mit dem Regenstab sehr gute Erfahrungen gemacht. Meine Referendarin zieht den Klangstab vor. Klappt aber beides gut.

Beitrag von „biene mama“ vom 10. August 2006 23:21

Hallo!

Ich habe eine Klangschale, mit der ich sehr zufrieden bin. Als Zeichen zum Aufräumen nach Freiarbeit oder Gruppenarbeit habe ich auch ein Musikstück (ein Abschnitt aus dem "Frühling" von Vivaldi).

Was ist denn ein Regenstab?

Liebe Grüße

Biene Maja

Beitrag von „Bablin“ vom 10. August 2006 23:44

Ein Regenstab ist ein hohles Stück Kaktus (oder ein anderes hohles Rohr), mit Erbsen oder einer ähnlichen kleinteiligen Masse gefüllt und an beiden Enden verschlossen. In den Innenwänden ragen Stacheln, Dornen oder Nägel in den Hohlraum hinein. Wenn man den Stab kippt, rieseln die Erbsen langsam auf das andere Ende zu und machen dabei ein regenähnliches sehr beruhigend wirkendes Geräusch - je länger der Stab ist, desto länger hält es an. Es gibt auch Bastelanleitungen, nach denen die Kinder so etwas selber anfertigen können.

Bablin

Beitrag von „biene mama“ vom 11. August 2006 00:37

Ach ja, stimmt, das kenne ich. War mir jetzt nur nicht so präsent, vor allem, weil ich den Regenmacher (wie er bei uns heißt) bisher nur zur Musikbegleitung verwendet habe.

Danke!

Beitrag von „nurmalso“ vom 11. August 2006 09:17

Hallo,

das Ende der Freiarbeit läute ich mit Musik ein - wenn es aber einfach jetzt mal ruhig werden soll, habe ich mir einen Platz im Klassenzimmer markiert. Dahin stelle ich mich dann und die Kinder sehen, jetzt müssen wir ruhig und aufmerksam werden. Bei den Kleinen klappt das sehr

Image not found or type unknown



gut und es ist ein kostenloses Zeichen

Lieben Gruß
nms

Beitrag von „row-k“ vom 12. August 2006 15:15

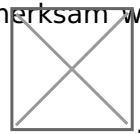
Zitat

nurmalso schrieb am 11.08.2006 08:17:

Hallo,

das Ende der Freiarbeit läute ich mit Musik ein - wenn es aber einfach jetzt mal ruhig werden soll, habe ich mir einen Platz im Klassenzimmer markiert. Dahin stelle ich mich dann und die Kinder sehen, jetzt müssen wir ruhig und aufmerksam werden. Bei den

Kleinen klappt das sehr gut und es ist ein kostenloses Zeichen



Hallo nurmalso!

Das klappt auch bei den Großen ausgezeichnet. Etwas abgewandelt mache ich das so, dass ich laut und immer leiser sage: "Damen und Herren! ... Legt alles hin, schaut her, ... ihr braucht jetzt nichts zu tun, legt alles hin ... gar nichts tun, ... nichts tun ..." "

(Das "Nichts-Tun" ist ein angenehmer Zustand körperlicher Entspannung und ich "missbrauche" diesen Zustand, um die Aufmerksamkeit zu fokussieren, was ausgezeichnet funktioniert.)

Weil sie wissen, dass es nun spannend wird, sitzen sie aufrecht aber bequem und erwarten etwas von mir.

Beitrag von „nurmalso“ vom 12. August 2006 18:37

Hi row-k,

hört sich nett an... bin aber fast eingeschlafen beim Lesen *lächel - nichtsdestotrotz, ich werd´s versuchen.

Gruß

nms